

Yvon Attia: "Es ist ein denkwürdiger Dezember!"

Yvon Attia

13. Dezember 2022

Als ich den Herrn für den Monat Dezember suchte, hörte ich diese Worte in meinem Geist: "Je mehr der Feind versucht, dich zu unterdrücken, desto mehr werde ich dich gedeihen lassen und vermehren."

Ich war sehr aufgeregt, als ich das hörte, und ich erinnerte mich auch daran, dass es einen Vers in der Bibel gibt, der mit diesen Worten übereinstimmt. Als ich anfang, in der Heiligen Schrift zu suchen, fand ich diesen Vers: "Je mehr aber die Ägypter sie bedrängten, desto mehr vermehrten sich die Israeliten und breiteten sich aus, und die Ägypter wurden immer ängstlicher" (2. Mose 1,12).

Der Plan des Feindes: Das Wachstum einschränken

Ich hielt mich an diesen Vers und begann, ihn zu lesen und die Führung und Leitung des Heiligen Geistes zu suchen. Interessanterweise begann Gott über die Zerstörung böser Regierungen und die Einsetzung seiner Regierung hier auf der Erde zu sprechen. Die Pläne sowohl der irdischen als auch der himmlischen Regierungen werden offenbart werden.

In diesem Teil der Bibel wuchs das Volk des Bundes Gottes und vermehrte sich. Das führte dazu, dass der Pharao von Ägypten über ihr Wachstum entrüstet war und sagte: "... Seht, das Volk Israel ist jetzt in der Überzahl und stärker als wir. Wir müssen einen Plan schmieden, um sie daran zu hindern, noch mehr zu werden..." (Exodus 1,9).

Wir sehen, dass die Pläne des Feindes darauf abzielen, das Volk Gottes am Wachsen und Gedeihen zu hindern. Auch die Methode, das Wachstum zu begrenzen, wird aufgedeckt. Der ägyptische Pharao versuchte, das Wachstum des Volkes einzuschränken, indem er es unterdrückte, zu Sklaven machte und brutale Sklaventreiber einsetzte, in der Hoffnung, sie durch erdrückende Arbeit zu zermürben (2. Mose 1,11). An diesen Methoden hat sich nicht viel geändert; sie werden auch heute noch von bösen Regierungen und bösen Behörden angewandt. Es geht darum, Gottes Volk zu unterdrücken und zu zermürben, damit es die Hoffnung verliert und entmutigt wird.

Gottes Plan: Der Natur trotzen

Im selben Kapitel werden auch Gottes Pläne offenbart. Die Bibel sagt uns: "Je mehr aber die Ägypter sie bedrängten, desto mehr vermehrten sich die Israeliten und breiteten sich aus, und die Ägypter wurden immer ängstlicher" (1. Mose 1,12).

Als ich dies im Gebet vertiefte, hörte ich, wie der Heilige Geist mich an das dritte Newtonsche Gesetz erinnerte: Aktion und Reaktion. Dies ist eines der Naturgesetze und besagt im Grunde, dass es für jede Aktion (Kraft) in der Natur eine gleichwertige und entgegengesetzte Reaktion gibt. Mit anderen Worten: Wenn der Feind ein gewisses Maß an Unterdrückung ausübt, dann wird Gott diesem Maß an Unterdrückung ebenso entgegenwirken!

Aber dann hörte ich den Heiligen Geist sagen: "Ich widersetze mich den Gesetzen der Natur. Mit anderen Worten: Wenn der Feind mein Volk unterdrückt, biete ich nicht nur ein gleiches Maß an Freiheit, sondern weitaus mehr. Je mehr Unterdrückung, desto größer der Sieg, der Einfluss und die Gnade und Gunst, die Meinem Bundesvolk zuteil wird."

Gott ist nicht auf die Gesetze des Universums beschränkt. Er übersteigt sie - überwindet sie - durch seine große Macht, und zwar auf höchst ungewöhnliche Weise.

In Exodus, Kapitel 1, nahm die Unterdrückung weiter zu. Der Pharao von Ägypten erließ einen Erlass, dass alle männlichen Kinder getötet werden müssen. Diesen Befehl gab er den hebräischen Hebammen: "'Wenn ihr den hebräischen Frauen bei der Geburt helft, schaut zu, wie sie entbinden. Wenn das Kind ein Junge ist, tötet es; wenn es ein Mädchen ist, lasst es leben.' Aber weil die Hebammen Gott fürchteten, weigerten sie sich, die Anweisung des Königs zu befolgen. Sie ließen auch die Jungen leben" (1. Mose 1,16-17).

Die Regierung des Himmels war also am Werk, und selbst unter dieser großen Unterdrückung gedieh das Volk Gottes und vermehrte sich. Und nicht nur das: Unter dieser großen Unterdrückung wurde ein Anführer geboren, der Gottes Volk später befreien sollte. Das war die Zeit, als Mose geboren wurde. Als seine Mutter ihn nicht mehr verstecken konnte, ließ sie ihn in den Nil fallen. Aber selbst dann schenkte Gott ihm Gunst in den Augen der Tochter des Pharaos und ließ ihn am Leben.

Dies ist der Monat der Geburt und des Exodus

Ich hörte, wie Gott sagte: "Dies ist ein Monat der Geburt, und verachte nicht, was ich durch dich gebäre."

Mose, dessen Name "aus dem Wasser gezogen" bedeutet, wurde vor dem Ertrinken im Fluss gerettet und von Gott berufen, sein Volk zu befreien. Was ihn hätte ertränken können, wurde zu seiner Zuflucht und seinem Überleben. Gott beschützte ihn und schenkte ihm Gunst bei der Tochter des Pharaos. "[Das Volk] schrie um Hilfe, und ihr Schrei stieg zu Gott auf. Gott hörte ihr Seufzen und erinnerte sich an sein Bundesversprechen an Abraham, Isaak und Jakob. Er sah auf das Volk Israel herab und wusste, dass es Zeit war zu handeln" (2. Mose 2,23-25, Hervorhebung von mir).

Gott macht sich bereit, Ungerechtigkeit zu richten. Gott macht sich bereit zu handeln und seine Herrschaft zu errichten. Die Befreiung steht bevor, denn Gott führt sein Volk aus Ägypten (Sklaverei und Unterdrückung) in das Gelobte Land (Versorgung und Herrschaft). Dies ist der Monat unseres Exodus, und die "Ägypter", die wir jetzt sehen, werden wir nie wieder sehen (2. Mose 14,13). Dies ist eine Zeit der wundersamen Befreiung. Gott ist am Werk, und er wird unser großer Kämpfer sein.

Den Feind nackt ausziehen

Mose hatte keine Ahnung, was oder wie es geschehen würde, aber Gott fand einen Weg. Gott sagte: "So werde ich meine Hand erheben und die Ägypter schlagen und alle möglichen Wunder unter ihnen tun. Dann wird er dich endlich ziehen lassen. Und ich werde die Ägypter dazu bringen, euch wohlwollend zu betrachten. Sie werden euch Geschenke geben, wenn ihr geht, damit ihr nicht mit leeren Händen weggeht. Jede israelitische Frau wird von ihren ägyptischen Nachbarn und von den ausländischen Frauen in ihren Häusern Silber und Gold und feine Kleidung verlangen. Damit sollt ihr eure Söhne und Töchter kleiden und die Ägypter ihres Reichtums berauben" (Exodus 3,20-22).

Dies ist die Zeit, in der der Feind entblößt wird. Es ist die Zeit und vor allem der Monat, in dem Gottes Bundesvolk Rache und Wiederherstellung erleben wird und Gottes mächtige Hand über seine Feinde richten wird! Die Mission darf nicht abgebrochen werden!

Mach dich bereit für Zunahme und Vermehrung

Ich hörte den Herrn sagen: "Viele denken: 'Oh, es ist der letzte Monat des Jahres, also sollte ich mich darauf vorbereiten, Rechnungen zu begleichen und unerledigte Geschäfte abzuschließen. Aber der Heilige Geist sagt: 'Mein Timing ist nicht dein Timing. Ich stehe außerhalb der Zeit! Ich werde Dinge bewegen und Dinge tun, die dein Verständnis und deine Vorstellung übersteigen.

"Diese Unterdrückung führt zu einer Vermehrung, wie mein Volk, das von den Ägyptern unterdrückt wurde. Sie unterdrückten sie, um ihre übernatürliche Vermehrung zu begrenzen; aber je mehr sie sie unterdrückten, desto mehr wuchsen sie und vermehrten sich. Ich bereite mich nicht darauf vor, langsamer zu werden oder aufzuhören; ich bereite mich auf Wachstum und Vermehrung vor. Ich breche jedes Hindernis, das dein Wachstum aufhält, und lasse jede Beleidigung untergehen. Tatsächlich benutze ich diese Unterdrückung als Treibstoff für dein Wachstum und deinen reichen Segen.

"Mach dich bereit, meine große Befreiung zu erleben. Mach dich darauf gefasst, dass sich unerwartete Türen aus dem Nichts öffnen. Ich habe einen Weg durch das Wasser gebahnt, einen Weg, der für mein Volk übernatürlich war. Mein Atem teilte das Meer und ich ging vor ihnen her, von vorne und von hinten. Meine Gegenwart wird euch umgeben, verschlingen und beschützen, denn ihr seid zu mir gekommen, um Zuflucht zu suchen.

"Ich erinnere euch heute daran, dass keine Waffe, die gegen euch eingesetzt wird, Erfolg haben wird. Freut euch über diese Unterdrückung, denn sie wird zunehmen. Ich öffne eine feurige Pforte meiner Gegenwart über dir, und wo immer du hingehst, werde ich Gunst und Zuwachs ausschütten.

"Ich habe dich nicht verlassen, noch habe ich dich aufgegeben, denn du bist geliebt und kostbar in meinen Augen. Seht euch meinen Sohn Jesus an: Er wurde über alle Maßen unterdrückt; er wurde abgelehnt und zu Tode zermalmt; aber ich habe ihn auferweckt, und mein Geist hat alles in ihm auferweckt. Ich sehe deine Unterdrückung, und ich bin hier, um dir zu sagen, dass ich keine gleichwertige und entgegengesetzte Reaktion auslösen werde. Ich bereite mich darauf vor, diese Unterdrückung mit meiner großen Macht zu überwinden und euch auf übernatürliche Weise zu segnen, zu vermehren und zu vervielfältigen; denn ich liebe euch über alle Maßen.

"Lass mich dich noch einmal daran erinnern: Es hat begonnen, und meine Pläne in deinem Leben können nicht abgebrochen werden. Freut euch! Ich bin hier."